



Auszug aus dem substanziellen Protokoll

64. Ratssitzung vom 25. Oktober 2023

2398. 2023/67

Postulat von Carla Reinhard (GLP), Dr. Roland Hohmann (Grüne) und 3 Mitunterzeichnenden vom 08.02.2023:

Abgesetzte Führung des Velowegs an der Badenerstrasse 526–542

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Carla Reinhard (GLP) begründet das Postulat (vergleiche Beschluss-Nr. 1394/2023): *Wir fordern, dass an der Badenerstrasse 526–542 der Veloweg weiterhin abgesetzt geführt wird, anstatt wie geplant auf Fahrbahnniveau. Der Zeitpunkt für dieses Postulat ist nicht ideal, doch wir haben gemerkt, dass jemand die Notbremse ziehen muss. Die viel befahrene Badenerstrasse mit Tempo 50 und vielen Lastwagen ist für Velofahrende gefährlich. Die Planaufgabe zum neuen Veloweg ist keine Verbesserung der Infrastruktur für Velofahrende, sondern eine Verschlechterung. Die Stadt gewichtet die Überholbedürfnisse schneller Velofahrender höher, als die subjektive Sicherheit der breiten Bevölkerung, die auch mit dem Velo unterwegs ist oder es gerne wäre. Der abgesetzte Veloweg ist sehr schmal und damit nicht ideal; doch es kann nicht die Lösung sein, ihn abzubauen und den Schutz, den er bietet, zu erodieren. Ein Paradigmenwechsel ist nötig. An der Badenerstrasse ist es eng, Autos, Trams und Fussgänger brauchen ebenfalls Platz. Trotzdem ist die Zwischenlösung eines ungeschützten Velostreifens nicht akzeptabel.*

Martina Zürcher (FDP) begründet den namens der FDP-Fraktion am 8. März 2023 gestellten Ablehnungsantrag: *Wenn die Planaufgabe bereits besteht, ist eine Einwendung das richtige Instrument, um Einspruch zu erheben. Es ist zu spät für parlamentarische Debatten über die Detailplanung. Darum lehnen wir das Postulat ab.*

Weitere Wortmeldungen:

Stephan Iten (SVP): *Ich muss Martina Zürcher (FDP) Recht geben, es gibt andere Möglichkeiten, einer Planaufgabe zu widersprechen. Trotzdem haben schon alle in diesem Rat nach Planaufgaben Vorstösse eingereicht. Die Möglichkeit zu bremsen, soll es geben. Die SVP ist auch der Meinung, dass der Abbau eines bestehenden abgesetzten Velowegs unverständlich ist. Wenn der Platz schon vorhanden ist, soll er erhalten bleiben. Ein abgesetzter Veloweg kommt aber nur dann in Frage, wenn Tempo 50 auf der Badenerstrasse bleibt. Das ist so vorgesehen. Behalten wir also den Veloweg, müssen wir auch Tempo 50 garantieren. Wir unterstützen das Postulat nur, wenn unsere Textänderung angenommen wird. Damit würde der Satz «dafür soll auf der Badenerstrasse weiterhin Tempo 50 gelten» angehängt. Alles andere macht keinen Sinn.*



2 / 3

Dr. Roland Hohmann (Grüne): Vor ungefähr einem Jahr ereignete sich ein tragischer Velounfall an der Badenerstrasse. Ich verfasste damals ein einfaches Postulat zur Verbesserung der Velosicherheit beim Rechtsabbiegen an Kreuzungen. Da ich im Ausland war, wusste ich nicht, dass die Fraktion beschloss, keine Vorstösse zu diesem Unfall einzureichen. Aus diesem Grund wurde das Postulat nie eingereicht. Das vorliegende Postulat fordert ähnliche Massnahmen. Mit einer abgesetzten Velowegführung kann gewährleistet werden, dass Velos rechts an der Kolonne vorbei bis zur vorgelagerten Haltezone fahren können. Das Unfallrisiko wird stark minimiert. Die Badenerstrasse ist mit täglich 5 000 Fahrzeugen stadteinwärts beziehungsweise stadtauswärts stark befahren. Sie ist aber auch ein Schulweg, auf dem meine Tochter während drei Jahren mit dem Velo zur Schule fuhr. Das Postulat fordert eine einfache Massnahme, die viel bewirken kann.

Benedikt Gerth (Die Mitte): Wir stellen uns die Frage nach einer sinnvollen Umsetzung. Eigentlich ist es dafür vonseiten des Parlaments zu spät. Wäre es genereller formuliert, könnte man gegen ähnliche Fälle in der Zukunft vorgehen. Wir lehnen das Postulat ab.

Samuel Balsiger (SVP): Dass ein Grüner stolz von seinen Flugreisen erzählt, erstaunt mich. Dann ist die Klimakrise natürlich nicht mehr so akut. Das Votum entlarvt die Linke.

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

STR Simone Brander: Auf diesem Abschnitt der Badenerstrasse gilt zurzeit Tempo 50. Im Geschwindigkeitsplan steht, dass Tempo 30 geprüft wird, zusammen mit einem unabhängigen Bahnkörper. Mir wurde gemeldet, dass dort etwa 13 000 Fahrzeuge pro Tag verkehren. Als sichere Alternative für Velos gibt es die Velovorzugsroute an der Baslerstrasse. Konkret hat das Tiefbauamt einen durchgehend abgesetzten Veloweg geprüft und kommt zum Schluss, dass es machbar wäre. Damit der Schneepflug im Bereich der Tramhaltestelle Platz hat, müsste ein Teil des Trottoirs weichen. Im Bereich der Fussgängerstreifen müsste der Veloweg unterbrochen werden. Auch beim Lichtsignal Badenerstrasse/Freihofstrasse würde der Veloweg auf das Strassenniveau gesenkt, damit sich die Velos vor den Autos aufstellen und bei Vorgrün losfahren können. Die Vorprüfung des Projekts durch den Kanton ist erfolgt, momentan werden die Details ausgearbeitet.

Carla Reinhard (GLP): Wir nehmen die Textänderung nicht an.

Das Postulat wird mit 73 gegen 43 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat



3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat